

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium		
Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung		
Sitzungsort Sitzungssaal, 2. OG, VG I, Hauptstraße 14, 58332 Schwelm		
Datum 12.10.2021	Beginn 17:00 Uhr	Ende 20:02 Uhr

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Mitglieder

Bosselmann, Ralf

Kirschner, Thorsten

Meuser, Alina

Weidner, Johnnie

Happe, Andreas

Müller, Michael

Nockemann, David

Speckenbach, Benjamin

Thier, Heinz Georg

Mentz, Sarah

Stark, Peter

Beckmann, Heiko

Beckmann, Philipp J.

Feldmann, Jürgen

Kuhnert, Frank

Vertretung für Herrn Detlef Wapenhans

anwesend bis 19:15 Uhr (TOP B 3)

anwesend bis 19:52 Uhr (TOP B 3)

Vertretung für Herrn Horst Rindermann

anwesend bis 20:00 Uhr (TOP B 4)

Vertretung für Herrn Uwe Hugendick

anwesend bis 20:00 Uhr (TOP B 4)

anwesend bis 18:50 Uhr (TOP A 7)

Vertretung für Herrn Dieter Sieker

beratende Mitglieder

Mazzarisi, Calogero

anwesend bis 19:53 Uhr (TOP B 3)

Vorsitzender

Schier, Klaus Peter

Sitzungsteilnehmer/innen der Verwaltung

Langhard, Stephan

Lippki, Niklas

Nowack, Simon

Pyschny, Melina

Schriftführer

Schmittutz, Boris

Abwesend:

Mitglieder

Wapenhans, Detlef

Rindermann, Horst

Weidenfeld, Uwe

Ernestus, Christoph

Hugendick, Uwe

Sieker, Dieter

Erarlan, Mesut

vertreten durch Frau Alina Meuser

vertretern durch Herrn Peter Stark

vertreten durch Herrn Philipp J. Beckmann

vertreten durch Herrn Frank Kuhnert

A Öffentliche Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Anträge zur Tagesordnung
- 4 Fragen der Einwohner/innen an Ausschuss und Verwaltung
- 5 Mitteilungen
- 5.1 Frau Pyschny seit 01.10.2021 Klimaschutzmanagerin der Stadt Schwelm
- 6 Wasserversorgungskonzept & Langfristige Absicherung der Wasserversorgung – Betrachtung von Worst-Case-Szenarien, Maßnahmenableitung - Vortrag der AVU
- 7 Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW stellt sich vor (angefragt)
- 8 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung

A Öffentliche Tagesordnung

1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n

Herr Schier (Vorsitzender des Ausschusses / SPD) begrüßt die Mitglieder des Ausschusses und die Mitarbeiter der Verwaltung. Vertreter*innen der Presse und Einwohner*innen sind nicht anwesend. Im Anschluss eröffnet er die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Stadtentwicklung.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Schier (Vorsitzender des Ausschusses / SPD) stellt fest, dass form- und fristgerecht zur Sitzung eingeladen worden sei und die Beschlussfähigkeit vorliege.

3 Anträge zur Tagesordnung

Herr Schier (Vorsitzender des Ausschusses) wendet sich an die Mitglieder des Ausschusses und an die Mitarbeiter*innen der Verwaltung und fragt nach, ob Anträge zur öffentlichen Tagesordnung gestellt würden. Es werden keine Anträge gestellt.

4 Fragen der Einwohner/innen an Ausschuss und Verwaltung

Herr Schier (Vorsitzender des Ausschusses / SPD) ruft den nächsten Tagesordnungspunkt auf. Da keine Einwohner*innen anwesend sind, werden keine Fragen an Ausschuss und Verwaltung gestellt.

5 Mitteilungen

Herr Schier (Vorsitzender des Ausschusses / SPD) wendet sich an die Vertreter*innen der Verwaltung und fragt nach, ob von Seiten der Verwaltung öffentliche Mitteilungen vorgesehen seien.

5.1 Frau Pyschny seit 01.10.2021 Klimaschutzmanagerin der Stadt Schwelm

Herr Langhard (Bürgermeister der Stadt Schwelm) teilt mit, dass Frau Pyschny seit dem 01.10.2021 als Klimaschutzmanagerin für die Stadt tätig sei und bittet Frau Pyschny sich dem Ausschuss vorzustellen.

Frau Pyschny (Klimaschutzmanagerin der Stadt Schwelm) stellt sich dem Ausschuss vor und skizziert ihren bisherigen Werdegang.

6 Wasserversorgungskonzept & Langfristige Absicherung der Wasserversorgung – Betrachtung von Worst-Case-Szenarien, Maßnahmenableitung - Vortrag der AVU

Herr Schier (Vorsitzender des Ausschusses) begrüßt Herrn Kosch von der Aktiengesellschaft für Versorgungs-Unternehmen (AVU) und bittet ihn mit seinem Vortrag zu beginnen.

Herr Kosch bedankt sich für die Möglichkeit im Ausschuss zum Thema referieren zu können und trägt mittels Präsentation vor. Schwerpunkte des Vortrags: Gesamtzusammenhang des Versorgungssystems, Einordnung der Herausforderungen, Entwicklungen der vergangenen Jahre und Szenarien, Projekte und Ansätze für die zukünftige Gestaltung der Trinkwasserversorgung.

Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

Im Anschluss an den Vortrag beantwortet Herr Kosch verschiedene Nachfragen. U.a. erläutert Herr Kosch, dass die AVU bei der Trinkwasserbeschaffung kein Nitratproblem habe, da kein Grundwasser genutzt werde. Es verdichten sich aber die Anzeichen, dass die Regulierung der Wassertemperatur in den Leitungen zukünftig größerer Aufmerksamkeit bedürfe. Die Anforderungen an die Trinkwasserbereitstellung und die Bereitstellung von Feuerlöschwasser unterschieden sich und könnten teilweise nicht überein gebracht werden. Hier müssten Lösungen gefunden werden.

Herr Feldmann (DIE LINKE.) plädiert für eine Trennung von Brauch- und Trinkwasser.

Herr Kosch teilt mit, dass sich die AVU als Trinkwasserversorger verstehe und die Bereitstellung von Leitungen für Brauchwasser nicht Thema der AVU sei.

Herr Happe (CDU) fragt nach, ob in Anbetracht der zu erwartenden Zunahme von Starkregenereignissen und Phasen längerer Trockenheit Szenarien denkbar seien, bei denen die Trinkwasserversorgung in Schwelm ausfallen könne.

Herr Kosch teilt mit, dass seitens der AVU stetig verschiedene Szenarien betrachtet würden. Aktuell sei ein Ausfall der gesamten Trinkwasserversorgung in Schwelm kaum vorstellbar. Einzig bei einem flächendeckenden Stromausfall könnte die Versorgung im gesamten Versorgungsgebiet nicht gewährleistet werden.

Abschließend weist Herr Kosch noch daraufhin, dass das Wasserversorgungskonzept der Stadt Schwelm in 2024 zu überarbeiten sei und dabei die aktuellen Entwicklungen zu berücksichtigen seien.

Herr Schier bedankt sich bei Herrn Kosch für den Vortrag und die Beantwortung der Nachfragen der Ausschussmitglieder.

7 Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW stellt sich vor (angefragt)

Herr Schier (Vorsitzender des Ausschusses) begrüßt Herrn Wühl von der Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW (AGFS) und bittet ihn mit seinem Vortrag zu beginnen.

Herr Wühl bedankt sich für die Möglichkeit im Ausschuss die AGFS und deren Tätigkeitsfelder vorstellen zu können und trägt mittels Präsentation vor. Aktuell seien 92 Kommunen Mitglied. Aufgaben der AGFS seien: Strategische und operative Unterstützung der NRW-Kommunen, Bindeglied zwischen Land und NRW-Kommunen und NRW-Botschafter für zukunftsfähige Mobilität. Im Weiteren stellt Herr Wühl die Vorteile einer Mitgliedschaft heraus und beschreibt den Ablauf des Aufnahmeverfahrens.

Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt.

Herr Müller (CDU) möchte wissen, warum nur wenige Kommunen im Sauerland Mitglied der Arbeitsgemeinschaft seien und ob die Gründe dafür bekannt seien. Könnten u. a. topografische Rahmenbedingungen der Grund sein?

Herr Wühl teilt mit, dass eine Evaluierung zu den Gründen der Nicht-Mitgliedschaft nicht erfolge.

Herr Kirschner (SPD) führt aus, dass eine Mehrheit für den Ausbau des Radwegenetzes in Schwelm votiere. Er sehe eine Reihe von Problemen, die sich durch die Schwelmer Rahmenbedingungen (flächenkleinste Kommune in NRW, Wetterverhältnisse, Siedlungsdichte 1.500 Einwohner*innen / km²) ergäben, die es zu lösen gelte. Er fragt nach, ob die AGFS hier bei der Erarbeitung von Lösungen unterstützen könne.

Herr Wühl führt aus, dass von der AGFS keine Fachplanungen erstellt und keine Bauaufträge erteilt würden. Die Erstellung konkreter Einzelfallkonzepte gehöre nicht zum Tätigkeitsfeld der AGFS. Die AGFS unterstütze die Mitgliedskommunen durch die Bereitstellung von Serviceleistungen, Informationsmaterialien und organisiere das Netzwerk, bestehend aus den aktuell 92 Mitgliedskommunen.

Herr Kirschner betont, dass er sich gewünscht hätte, dass die AGFS die Mitgliedskommunen bei der jeweiligen Umsetzung vor Ort unterstützen würde. Aus seiner Sicht richte sich das Angebot der AGFS eher an die Verwaltung als an die Politik. Er bitte die Verwaltung zu prüfen, ob sich aus Sicht der Verwaltung durch die Mitgliedschaft ein Mehrwert ergeben könne.

Herr Stark (B'90/Die Grünen) bittet Herrn Wühl noch einmal die Organisation und den Aufbau der AGFS zu erläutern. Des Weiteren fragt er nach, ob die Möglichkeit bestehe über die AGFS einen Workshop vor Ort mit hiesigen Fragestellungen organisieren zu lassen.

Herr Wühl führt aus, dass die AGFS aktuell aus dem Vorstand und drei Mitarbeiter*innen bestehe. Die finanzielle und personelle Ausstattung ermögliche es der AGFS nicht, 2-tägige Klausuren vor Ort für die Mitgliedskommunen zu organisieren.

Herr Schier bedankt sich bei Herrn Wühl für den Vortrag und die Beantwortung der im Anschluss von den Ausschussmitgliedern gestellten Fragen.

8 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung

Herr Schier (Vorsitzender des Ausschusses / SPD) ruft den nächsten Tagesordnungspunkt auf und fragt nach, ob es Fragen oder Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung gebe. Dies ist nicht der Fall.

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 6 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den 03.11.2021	Schifführung gez. Boris Schmittutz	Der Vorsitzende gez. Klaus Peter Schier
-------------------------	---------------------------------------	--